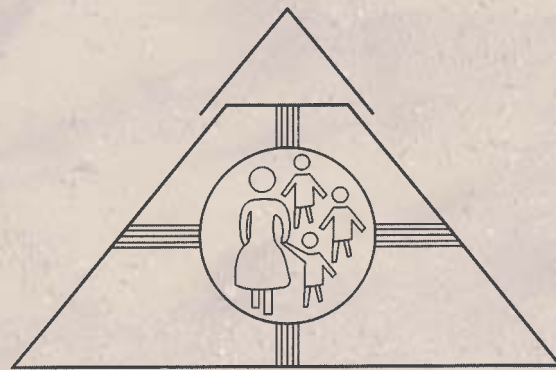


Infobrief 03/23

Müllstadtkinder Kairo e.V.



Müllstadtkinder Kairo e.V.
Ahornstraße 6
87640 Ebenhofen

www.muellstadtkinder-kairo.de
info@muellstadtkinder-kairo.de

VR Bank Augsburg Ostallgäu
IBAN: DE50 7209 0000 00005 9025 92
BIC: GENODEF1AUB

Infobrief 03/23

Liebe Freunde und Mitglieder unseres Vereins, 2023 ist für uns ein ganz besonderes Jahr – wir haben als Verein unser 20-jähriges Jubiläum! Ja, vor 20 Jahren fing alles an – anfänglich als kleiner Arbeitskreis einer evangelischen Ortsgemeinde – und heute als Verein, der seine Fühler bis nach Norddeutschland, Österreich und die Schweiz ausstreckt. Und ein paar Pateneltern leben sogar in den USA und in Australien. Ein Rückblick lohnt sich – aber dies in einem späteren Rundbrief. Dafür haben wir diesmal einige ganz wichtige, aktuelle News, die wir heute mit Euch teilen wollen.



1.) Wir feiern unser 20-jähriges Vereinsjubiläum am 12. Mai 2023

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Pateneltern, liebe Freunde – bitte haltet euch diesen Termin frei, wenn immer es Euch möglich ist. Zu diesem ganz besonderen, feierlichen Anlass werden auch Frau Rasha Ammar, unsere Kindergartenleitung, und Frau Nancy Ibrahim, unsere Managerin für Patenschaftsarbeit, aus Ägypten mit dabei sein. Zu unserer großen Freude haben sie sowohl Visa als auch Flugtickets schon in der Tasche.

Beide werden über ihre Arbeit berichten, Bilder und Kurzvideos zeigen und versuchen alle Eure Fragen so gut wie möglich zu beantworten. Insbesondere Nancy wird schon ab nachmittags für Euch da sein, um mit Euch zu sprechen. Sie freut sich ganz riesig auf all die Begegnungen. Bisher war das ja meist nur per Email oder WhatsApp möglich und jetzt gibt es die Chance sich auch persönlich kennenzulernen. Unsere Feier findet im evang. Gemeindezentrum Marktoberdorf statt (siehe Anhang).



Rasha Ammar



Nancy Ibrahim

2.) Gemeinsamer Ausflug an Christi Himmelfahrt 18.5.23

Um Euch allen noch mehr Gelegenheit zu geben mit Nancy Ibrahim und miteinander in Kontakt zu kommen, haben wir zu Christi Himmelfahrt einen gemeinsamen Ausflug geplant. Alle Details dazu findet Ihr im Anhang – von sportlich bis gemütlich ist für jeden etwas dabei und je nach Wetter und Laune kann im Hochseilgarten geklettert oder in der Höfle Alpe bzw. im Berggasthaus Bärenfalle einfach nur gemütlich zusammengesessen werden ... mit einem sehr exquisiten kulinarischen Angebot!

Infobrief 03/23

Genauere Details könnt Ihr im Anmeldebogen im Anhang einsehen.
Bitte sagt uns so bald wie möglich Bescheid - auch wenn ihr nur für eine Stunde dabei sein wollt - dass wir entsprechend planen und reservieren können.

Anmeldung fürs Vereinstreffen bzw. Ausflug siehe beigefügter Anhang.



3.) Eine Schülergruppe der Dominik Brunner Realschule reist im März nach Kairo

Eine Gruppe von 12 Schüler/innen reist unter der Aufsicht von Herrn Reichle und Frau Blaha zusammen mit unserer Mitarbeiterin Luisa Kechele vom 12. bis zum 20. März nach Kairo.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Erlebnisse, gute Begegnungen mit unseren Mitarbeitern vor Ort und eine tolle gemeinsame Zeit in der Oase Fayoum, zusammen mit unseren Müllstadtkindern.



4.) Ein neues Gemeinschaftszentrum für unsere Arbeit mit den Müllstadtkindern

Wie Ihr alle wisst, ist unsere alte Müllstadt nach der Flut vom Staat komplett abgeriegelt worden. Alle Familien mussten weit verstreut neue Unterkünfte finden, bis ihnen neue Wohnungen zugewiesen werden. Dies soll in den nächsten Wochen endlich soweit sein - wir sind alle schon sehr gespannt! Da es sich dabei ausschließlich um große Häuserblocks handelt, gibt es dort für unser Zentrum derzeit leider keinen Platz und unser altes Community Center ist immer noch - wie die ganze alte Müllstadt - Sperrgebiet und nicht zugänglich.

Da die zwei angemieteten Wohnungen in Helwan nur eine sehr beengte Übergangslösung sind und sich Mitarbeiter und Kinder ständig auf den Füßen stehen, haben wir uns in den letzten Wochen nach reiflichen Überlegungen für das Anmieten neuer Räumlichkeiten entschieden. Nach längerer Suche sind wir jetzt fündig geworden und haben ein alleinstehendes Gebäude im südlichsten Teil Kairo gefunden, also nahe an unserer Müllstadt 15. Mai und doch sehr gut und schnell von dort erreichbar.

Infobrief 03/23

Auch die U-Bahn hat dort eine Haltestelle, was uns logistisch sehr gelegen kommt. Das Haus hat 14 Räume, und eine schöne Dachterrasse. Endlich haben wir genug Platz für alle unsere Projekte: Für einen nun ausbaufähigen 3-stufigen Kindergarten, für die Nachhilfestunden am Nachmittag, Räume für Jugendarbeit und Freizeiten, Kurse für Frauen und Mütter zu nebenberuflichen Tätigkeiten, kleine Räume für die notwendigen Büros sowie einen Garten für den Kinderspielpatz.

Das Ganze gibt unserer Arbeit nach 20 Jahren einen gewaltigen Aufschwung und ermöglicht viele neue Arbeitsbereiche, die wir bisher aus Platzgründen nicht angehen konnten. Aber natürlich ist auch die Miete entsprechend höher. Um diese Vision umzusetzen, brauchen wir Euch als Partner an unserer Seite. Gemeinsam können wir das stemmen. Wenn Ihr uns dabei finanziell helfen könnt, wären wir sehr dankbar.

5.) Hannah – eine wundersame Begegnung nach 20 Jahren

Ein Erlebnisbericht von Günther Claeys anlässlich seines letzten Besuches in Kairo Februar 2023

Es war das Jahr 2003, als wir zum 1. Mal als „Arbeitskreis Müllstadtkinder“ in Kairo eintrafen und in dem Waisenhaus „Zum guten Samariter“ ein Zimmer für 5 Mädchen mit allem Nötigen herrichteten. Eines dieser Mädchen war Hannah, damals 6 Jahre alt. Sie wuchs mir schnell ans Herz, mit ihren großen dunklen Augen und Haaren.

Doch schon bald wechselten wir unseren Tätigkeitsbereich und konzentrierten uns auf die Arbeit in der Müllstadt „15. Mai“. Ich dachte noch öfters an Hannah, aber leider verlor ich sie aus den Augen.

20 Jahre später Februar 2023:

Ich zahle im Bellevue Gästehaus meine Rechnung für unseren Leihwagen und als ich dann das Gebäude verließ, steht eine junge Frau vor mir und spricht mich mit ein paar Brocken gebrochenem Englisch an: „I Hannah - Samaterian“ - ich verstehe nicht ... begreife nicht, wo ich sie einordnen soll. Zum Glück kommt der Manager des Hauses mir zur Hilfe und allmählich klärt sich alles auf:

Es ist „meine“ Hannah von damals – nur 20 Jahre später, jetzt eine junge Frau mit 26 Jahren, verheiratet, zwei Kinder.

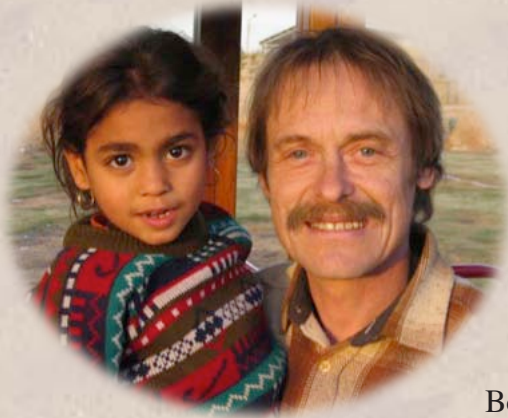
Ich bin gerührt! Es ist so unfassbar, um wie viele Ecken herum sie mich ausfindig gemacht hat, sich erkundigt hat, ob es unsere Arbeit noch gibt – und am Ende in Erfahrung bringen konnte, dass ich heute hier vorbeikomme. Sie hat mich sofort erkannt, im Gegensatz zu mir.

Warum blieben wir Deutsche in ihrem Gedächtnis haften? Ihr Vater war kurz nach ihrer Geburt gestorben, die Mutter wollte sie nicht und hat sie einfach vor dem Waisenhaus ausgesetzt. Scheinbar waren wir die ersten Menschen, bei denen sie spüren durfte, dass sie geliebt und wertvoll ist.

Es sind diese kleinen Wunder und Begegnungen, die uns der Himmel schenkt und die uns immer wieder den Sinn unserer Arbeit vor Augen führen.

Natürlich bleiben wir jetzt in Kontakt, Handynummern sind ausgetauscht und etliche Fotos von damals und heute schon verschickt. Ich freue mich auf viele schöne Begegnungen mit Hannah und ihrer Familie, wenn ich die nächsten Male in Kairo bin.

Infobrief 03/23



Begegnung mit Hannah 2003



Begegnung mit Hannah
und ihrer Familie 2023

